

Gemeinde Ankum, Gemarkung Ankum
Flur 10, Maßstab 1:1000

Flur 4

Dem Planungsbüro für Städtebau u.
Ortsplanung (für die Gemeinde Ankum)
zur Vervielfältigung freigegeben durch
das Katasteramt Bersenbrück
A 2035/71

AUF GRUND DER §§ 6 UND 40 DER NIEDERSÄCHSISCHEN GEMEINDEORDNUNG
(NGO) IN DER ZUR ZEIT GÜLTIGEN FASSUNG IN VERBINDUNG MIT DEN §§ 2,
9 UND 10 DES BUNDESBAUGESETZES (BBAUG), DER BAUNUTZUNGSVER-
ORDNUNG (BAUNVO) IN DER FASSUNG VOM 26. 11. 1968 UND DER PLANZEICHEN-
VERORDNUNG VOM 19. 1. 1965
HAT DER RAT DER GEMEINDE ANKUM AM DIE AUS
NEBENSTEHENDEN ZEICHNERISCHEN UND FOLGENDEN TEXTLICHEN FEST-
SETZUNGEN BESTEHENDE SATZUNG BESCHLOSSEN:

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN:

A, GARAGEN

GARAGEN SIND MIT EINEM MINDESTABSTAND VON 6,50m VON DEN
ÖFFENTLICHEN VERKEHRSFLÄCHEN ZU ERRICHTEN.

2 WIDMUNG

DIE IM BEBAUUNGSPLAN FESTGESETZTEN ÖFFENTLICHEN STRASSEN
UND WEGE GELTEN GEM. § 6 (5) DES NIEDERSÄCHSISCHEN STRASSEN-
GESETZES VOM 14. 12. 1962 (INDS. GVBL. S. 251) MIT DER VERKEHRS-
ÜBERGABE ALS GEWIDMET.

B, KENNZEICHNUNG UND NACHRICHTLICHE
ÜBERNAHMEN

GEM. § 9 (6) BBAUG WIRD NACHRICHTLICH DARAUF HINGEWIESEN,
DASS MASSNAHMEN ZUR VERWIRKLICHUNG DES PLANES EINSCHLIESS-
LICH DER KOSTEN DER DURCHFÜHRUNG IN DER BEGÜNDUNG VOM
DARGELEGT SIND.

C, FÜR DEN FALL DER NICHTBEFOLGUNG DIESER SATZUNG WIRD GEM. § 6
(2) NGO IN VERBINDUNG MIT DEN §§ 35 UND 37 DES NIEDERSÄCHSI-
SCHEN GESETZES ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG
EIN ZWANGSGELD BIS ZU DM 500,- bzw. DIE ERSATZVORNAHME
ANGEORHT. EINE VERFOLGUNG VON ORDNUNGSWIDRIGKEITEN NACH
§ 156 BBAUG BLEIBT HIUVON UNBERÜHRT.

D, DIESE SATZUNG TRITT MIT DER BEKANNMACHUNG IN KRAFT.
GLEICHZEITIG TRETEN ALLE ENTGEGENSTEHENDEN FESTSETZUNGEN
DES BEBAUUNGSPLANES NR. 15 AUSSER KRAFT.

PLANZEICHENERLÄUTERUNG

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG

ÜBERBAUBARE
GRUNDSTÜCKSFLÄCHE

MISCHGEBIET

2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG UND BAUWEISE

1 = GESCHOSSZAHL
2 = BAUWEISE
(ZAHLE OHNE KREIS = HÖCHSTGRENZE)
o = OFFEN

3 = GRUNDFLÄCHENZAHL (GRZ) HÖCHSTGRENZE
4 = GESCHOSSFLÄCHENZAHL (GFZ)

STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN
= LÄNGERE MITTELACHSE DES HAUPTBAUKÖRPERS
= FIRSTRICHTUNG

BAUGRENZE

3. VERKEHRSFLÄCHEN

ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN MIT BEGRENZUNGSLINIE

GRENZE DES GELTUNGSBEREICHES DER ÄNDERUNG

2. ÄNDERUNG ZUM
BEBAUUNGSPLAN NR. 15
(VEREINFACHTE ÄNDERUNG NACH § 13 BBAUG)
„GRÜNER WEG/BERSENBRÜCKER STRASSE“
DER GEMEINDE ANKUM

LANDKREIS OSNABRÜCK

M. 1:1000

DER RAT DER GEMEINDE ANKUM HAT AM 26. AUG. 1976 GEMÄSS
§ 2 (1) BBAUG VOM 23. 6. 1968 (GVBL. S. 341) DIE AUFSTELLUNG DIESER
ÄNDERUNG BESCHLOSSEN.
BÜRGERMEISTER ANKUM DEN 26. AUG. 1976
GEMEINDEDIREKTOR

BEARBEITET: PLANUNGSBÜRO NOLTE-HÜTKER
OSNABRÜCK, DEN 19. 8. 1976

PLANUNGSBÜRO NOLTE-HÜTKER
STÄDTBAU UND ORTSPLANUNG
45 OSNABRÜCK, HOLTSTR. 59, TEL. 251 20 U. 2 49 90

DIE ÄNDERUNG IST GEMÄSS § 13 BBAUG AM 26. AUG. 1976 DURCH DEN RAT
DER GEMEINDE ANKUM ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.

BÜRGERMEISTER ANKUM DEN 26. AUG. 1976
GEMEINDEDIREKTOR

IN KRAFT GETRETEN GEM. § 12 BBAUG AUF GRUND DER BEKANNT-
MACHUNG VOM 30. OKT. 1976

ANKUM DEN 30. OKT. 1976

GEMEINDEDIREKTOR